

VII.

Von purchgraff Albrechten von Nurnberg.

- Primisser VII. pag. 22, v. 185: ‚haid vnd gehag man nicht enliez‘
 man sucht der veinde widerdriez
 der cheyser was so gar uereczagt
 uon Sirfey daz er allez jagt
 5 hinder sich in sein aigen lant
 so ferr, daz in nicht uant.
 do dez die herren ser uerdroz
 er nam ein stolczen hauffen groz
 mit ritter chnechten unuerczait
 10 die durch der wappen wirdichait
 auch bechômen waren dar
 und nam eins frômden reittens war
 von dera (?) her als ich uernam
 da nie chain christen mer hin cham.
 15 er raist vncz an den sechsten tag
 mit wernder hant alz ich ew sag
 gepirge walt vnd tieffe tal
 chost, getrank, das was in smal,
 hunger und durst uil maniger lait
 20 durch hicz, durch grozze arbait,
 sein edel hercz sich nie gespart,
 er sucht der ueinde widerpart
 vnd macht in der haiden lant
 vil ritter mit sein selbs hant.
 25 darnach czogt er zu landen wider
 mit ern da der edel sider
 nach preyses lob mit fleizze rangk,
 daran mit ern im pelangk
 als seinem adel wol an zam,
 30 er tewrt wappen und nam
 mit ern gernden czûchten,
 die schande gie in flûchten
 uon im daz sie in nie berûrt